



Ein buntes und vielseitiges Programm hatte der Literat der Neuen Pulheimer KG für die Prunk- und Kostümsitzung für die Gäste zusammengestellt. (Foto: Mrziglod)

Cheerleader bei den Tollitäten

PULHEIM. Es war wie immer: Ausverkauft war die Kostüm- und Prunksitzung der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft im Dr.-Hans-Köster-Saal. Und schon beim Einzug des Elferrates, den die junge Tanzgruppe der KG Nippeser Schifferjunge begleitete, war zu merken, dass hier die Stimmung schnell hochkochen würde. So hatten Sitzungspräsident Dieter Kuhn und seine Mannen im Elferrat leichtes Spiel. Gleich zu Beginn des Abends, quasi als zweite Programmnummer, hatte Literat Herbert Jaeger das amtierende Pulheimer Dreige-

stirn mit Prinz Detlef I., Bauer Thomas und Jungfrau Franzi sowie mit Prinzenführer Thomas Röllgen ins Programm genommen. Die „Junge vom Veedelszog“ und ihr Gefolge wurden begeistert im Saal von Dieter Kuhn und den Besuchern begrüßt.

Die Tollitäten hatten als Begleitung die Cheerleader-Mädchen der PSC-Tanzgruppen dabei, die anschließend mit ihren Vorführungen viel Beifall einheimsten. Zu den Melodien der Kläävbotze wurde eifrig geschunkelt, bei der Rede von Hausmann Jürgen Beckers ebenso eifrig gelacht und beim Auftritt des Tanzcorps der Luftflotte über die beinahe artistischen Sprünge und Würfe gestaunt. Vor der Pause zeigte sich Redner Martin Schopps bei seinem Auftritt wie gewohnt mal nachdenklich, mal sarkastisch, mal humorvoll. Den zweiten Teil der Sitzung eröffneten die Räuber mit einem bunten Strauß ihrer Erfolgslieder, es folgte der Entertainer und Comedian Christian Pape. Mit Bernd Stelter ging es musikalisch weiter, bevor dann die Micky-Brühl-Band wieder die Gäste zum Mitschunkeln und -singen animierten. (mrz)

Cheerleader bei den Tollitäten

PULHEIM Es war wie immer: Ausverkauft war die Kostüm- und Prunksitzung der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft im Dr.-Hans-Köster-Saal. Und schon beim Einzug des Elferrates, den die junge Tanzgruppe der KG Nippeser Schifferjunge begleitete, war zu merken, dass hier die Stimmung schnell hochkochen würde. So hatten Sitzungspräsident Dieter Kuhn und seine Mannen im Elferat leichtes Spiel. Gleich zu Beginn des Abends, quasi als zweite Programmnummer, hatte Literat Herbert Jaeger das amtierende Pulheimer Dreigestirn mit Prinz Detlef I., Bauer Thomas und Jungfrau Franzi sowie mit Prinzenführer Thomas Röllgen ins Programm genommen. Die „Junge vom Veedelszog“ und ihr Gefolge wurden begeistert im Saal von Dieter Kuhn und den Besuchern begrüßt.

Die Tollitäten hatten als Begleitung die Cheerleader-Mädchen der PSC-Tanzgruppen dabei, die



Ein buntes und vielseitiges Programm hatte der Literat der Neuen Pulheimer KG für die Prunk- und Kostümsitzung für die Gäste zusammengestellt.

Foto: Mrziglod

mit ihren Vorführungen viel Beifall einheimsten. Zu den Melodien der Kläävbotze wurde eifrig geschunkelt, bei der Rede von Hausmann Jürgen Beckers ebenso eifrig gelacht und beim Auftritt des Tanzcorps der Luftflotte über die

beinah artistischen Sprünge und Würfe gestaunt. Vor der Pause zeigte sich Redner Martin Schopps bei seinem Auftritt wie mal nachdenklich, mal sarkastisch, mal humorvoll. Den zweiten Teil der Sitzung eröffneten die

Räuber mit einem bunten Strauß ihrer Erfolgslieder, es folgte der Comedian Christian Pape. Mit Bernd Stelter ging es weiter, bevor dann die Micky-Brühl-Band wieder die Gäste zum Mitschunkeln und -singen animierten. (mrz)

28. Januar 2016

JECKER VERZÄLL

aus em Pulheimer Fastelovend

» Neue Pulheimer KG mit Spitzenkräften

» Tausend Wiever auf dem Guidelplatz

WWW.WOCHENENDE-ONLINE.DE



Jeck der Woche

Ist diesmal das Prinzen-
paar aus Königssee: Ku-
nibert 68. und Lisa I.



Das Warm-Up zur Kostümisierung der „Neuen Pulheimer KG“ übernahmen in diesem Jahr die Cheerleader des PSC, bevor das Pulheimer Dreigestirn mit Prinz Detlef I., Bauer Thomas und Jungfrau Franzi den `Stammlplatz` in der

Bühnen-Loge einnahm. Den musikalischen Auftakt machten die „Kläävbotze“; danach strapazierte „Der Hausmann“ Jürgen Beckers die Lachmuskeln des närrischen Publikums. Akrobatisch und „luftig hoch“ ging es mit der „Luft-

flotté` weiter. Vor der Pause gab Martin Schopps unter anderem noch seine Happy-End-Version vom Bläck Fööss Klassiker „Ming eetste Fründin` zum Besten. Die Räuber zeigten auch in Pulheim was „Heimat“ musikalisch bedeutet. Spätestens zu diesem Zeitpunkt stand der Saal Kopf und Gänsehaut-Feeling war angesagt. Weiter ging es mit „Christian Pape“ und Bernd Stelter. Für das fulminante Finale auf der Bühne des Köster-Saals waren die „Mickey Brühl Band“ und nicht zuletzt die „Domstürmer“ mit ihren vielen Hits verantwortlich.

FOTO: HE

Hans Umpfenbach ist tot

Pulheim (bn). Die Stadt Pulheim trauert um Hans Umpfenbach. Der Ehrenbürger ist am Freitag, 12. Februar, im Alter von 87 Jahren gestorben. Mit Hans Umpfenbach hat die Stadt Pulheim einen ihrer überaus verdienten Bürger verloren. Mehr als drei Jahrzehnte hat er mit außerordentlichem Einsatz kommunalpolitische Arbeit geleistet.

Bürgermeister Frank Keppler würdigt den Verstorbenen: „Wir haben eine große Persönlichkeit verloren. Die Kommunalpolitik war seine Leidenschaft. Pulheim voran zu bringen und Anwalt der Bürgerinnen und Bürger zu sein, war sein stetes Ziel. Er hat sich in ungewöhnlicher Weise engagiert, unverzichtbare Beiträge zur positiven Entwicklung der Stadt geleistet und die Interessen der Menschen vertreten.“

Die Stadt hat Umpfenbach

für seine Verdienste im August 2006 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Er war nach Dr. Bernhard Worms (1986) und Ulrich Hollmann (2000) die dritte Persönlichkeit, die nach der kommunalen Neugliederung zum Ehrenbürger ernannt worden ist.

Umpfenbach, 1929 in Wetzlos in Hessen geboren, zog 1962 nach Pulheim. Hier baute er die FDP auf, die er über Jahrzehnte als Fraktions- und Parteivorsitzender führte und prägte. Von 1969 bis 2005 war er ununterbrochen Mitglied des Rates. Sein Mandat und den Parteivorsitz gab er nach 36 Jahren aus freiem Entschluss auf. Seine Aktivitäten in der Kommunalpolitik sorgten in der Öffentlichkeit für einen schnell wachsenden Bekanntheitsgrad sowie den Ruf „bürgernah“ und ein Mann „mit Kanten“ zu sein.

Die Bewährungsprobe für ihn hieß Ortskernsanierung, ein langwieriger Prozess mit extrem hoher Problemdichte. Das 1979 eingeleitete Projekt dauerte mehr als 20 Jahre: von Oktober 1981 bis Dezember 1997 war Umpfenbach Vorsitzender des Sanierungsbeirates.

Diese Funktion hat er genutzt, um viele Konflikte zu lösen oder zu entschärfen. Seine aktive Beteiligung an der Umsetzung der Sanierungspläne hat viele Wege geebnet und manchen Erfolg erst möglich gemacht.

Seine Verdienste hat der Bundespräsident gewürdigt. Am 5. Dezember 1986 hat er ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Am 6. September 1994 folgte im Rathaus Pulheim die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt aus Anlass seiner 25-jährigen Tätigkeit im Rat.

PULHEIM

Vorstand im Amt bestätigt

Die Neue Pulheimer KG hat ihren amtierenden Vorstand wiedergewählt. Es sind Präsident Jürgen Klein, Vizepräsident Heinz-Dieter Jung, Senatspräsident Dieter Kirchartz, Schatzmeister Andreas Rump, Schriftführer Dieter Bell und Literat Herbert Jaeger. Auch der technische Leiter Jörg Scharfe und Senats-Geschäftsführer Reinhard Daus bleiben für weitere zwei Jahre im Amt. (mma)

26. Oktober 2016

Treffsichere Vereine

Pulheimer Vereine im Einklang



Pulheim (he). An die 11 Vereine waren angetreten, um sich beim alljährlichen Schießen auf der Anlage der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in Pulheim zu messen. Am Ende gab es für die besten drei Teams Pokale und für alle siegreichen Schützen in den verschiedenen Altersklassen Medaillen sowie Urkunden. Seit vielen Jahren ist dieses Treffen ein fester Termin im Kalender der Mitglieder der IG Pulheimer Vereine erklärt die 1. Vorsitzen-

de Doris Krach. Dabei stehe in erster Linie das gemütliche Beisammensein und der Austausch der Vereine untereinander sowie mit den Mitgliedern des Schützenvereins im Vordergrund. Selbstverständlich darf der Spaß an der Freude auch nicht zu kurz kommen. Die Jugendmannschaft des Siedlervereins St. Sebastianus konnte sich vor deren Seniorenmannschaft sowie dem Bürgerverein erfolgreich durchsetzen.

FOTO: EICHNER

Der neue Ritter steht fest

ARNEVAL Pulheimer KG zeichnet Martin Schopps aus

VON MARIA MACHNIK

Pulheim. Kostüm und Pappnase hat Martin Schopps längst abgelegt. Betritt er heute die Bühne, bringt er seine Gitarre und viel Humor mit. Nun wird der gebürtige Kölner, den Dieter Kirchartz, Senatspräsident der Neuen Pulheimer KG als einen der besten Redner im Arneval, Humorist und Moderator bezeichnet, Ritter der Freude.

Seit 2001 würdigen die Karnevalisten Jahr für Jahr eine Persönlichkeit, die sich um das Brauchtum, den Humor und/oder den Arneval verdient gemacht hat. Auf der Liste finden sich der frühere NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, der ehemalige Pulheimer Bürgermeister Dr. Karl August Morisse und Ex-Bundesminister Dr. Norbert Blüm. Die KG hat sich aus verschiedenen Gründen für den 42-Jährigen entschieden: „Martin Schopps vereint es mit viel Charme, gutem Humor und seiner Gitarre, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und mit überraschender Pointenvielfalt zu begeistern“, sagt Dieter Kirchartz.

Die frischen und frechen Gags, eine sympathische und authentische Art hätten dem hauptberuflichen Lehrer regelmäßige Auftritte bei allen großen TV-Sitzungen und seinen Stammtisch in allen großen Sälen bei allen großen Gesell-



Martin Schopps wird 2017 Ritter der Freude der Neuen Pulheimer KG. Sie hält ihn für einen der besten Redner im Karneval. Foto: Rosenbaum

schaften eingebracht. Nicht zu vergessen die Auftritte in der Lachen- und Kölnarena seit 2010.

Kirchartz: „Schopps hat sich in 14 Jahren Karneval nie in den Vordergrund gedrängt, jetzt wird er aber in einem Atemzug mit Marc Metzger, Guido Cantz, Bernd Stelter, seinem Vater Fritz Schopps (Et Rumpelstilzje) und Jupp Menth genannt.“

In seinen Reden philosophiert Schopps am liebsten über das The-

ma Beziehung, ob zwischen Mann und Frau, Mutter und Kinder, Vater und Auto, Rentner und Apotheke oder auch über die Beziehung der Jugend zur Sprache.

Zum Ritter geschlagen wird Martin Schopps am Sonntag, 8. Januar, im Hotel Ascari. Den Ritterschlag führt Peter Horn, der Ritter der Freude des Jahres 2016. Zur Erinnerung erhält der Ausgezeichnete einen handgefertigten Silberorden und eine Urkunde.

16. November 2016

Familie bekommt Zuwachs

Martin Schopps wird ein Ritter der Freude



Pulheim (he). Ein klein wenig Wehmut lag bei den Mitgliedern der Neuen Pulheimer KG dann schon in der Luft, als diese sich definitiv zum letzten Mal im Restaurant ‚Zum alten Rathaus‘ in Pulheim trafen, um den designierten Ritter der Freude zu verkünden. Ab Mitte Dezember schließen sich die Türen des Vereinslokals und dieses muss einem Neubau im kommenden Jahr weichen. Das Geheimnis um den zukünftigen Ritter der Freude wurde zügig gelüftet. Martin Schopps wird am

Sonntag, 8. Januar 2017 im großen Saal des Hotel Ascari in Pulheim zum Ritter der Freude geschlagen. Alljährlich ehrt die Neue Pulheimer Karnevalsgesellschaft Persönlichkeiten, die sich um das Brauchtum, den Humor und/oder den Karneval verdient gemacht haben. Es handelt sich dabei um eine der wichtigsten Auszeichnungen im Kölner Bereich. Die Riege der Ritter ist mittlerweile groß und mit namhaften Personen geschmückt.

FOTO: HOLGER EICHNER